

---

## PRESSESPIEGEL

---

09.06.2016 FONDS professionell:  
Magellan-Pleite: Anwälte gründen Vereinigung für  
Vermittler  
(Online-Ausgabe)

**FONDS ONLINE**  
professionell

**Tausende Anleger zittern um ihr Geld. Viele davon wenden sich an "Anlegerschutzanwälte", die sich nach der Konkursmeldung von Magellan in Stellung gebracht haben. Deshalb benötigen auch die Vertriebspartner von Magellan rechtlichen Beistand.**

Die Insolvenz des Containerinvestment-Anbieters Magellan hat Finanzberater und Vermittler auf dem falschen Fuß erwischt. Viele werden mit Fragen und Vorwürfen ihrer Kunden bombardiert. Die Anwälte Nikolaus Sochurek, Partner in der Kanzlei Peres & Partner, und Thomas Elster, Partner bei Dr. Roller & Partner, haben eine Vermittlervereinigung gegründet. Auf diesem Kanal sollen die Interessen der Vermittler gebündelt und die Sachverhalte aufbereitet werden.

"Wir helfen bei der Kundenkommunikation, evaluieren Haftungsrisiken und versorgen die Vermittler mit Informationen, da die gegenwärtige Informationslage doch recht dünn ist", erklärt Anwalt Sochurek. Im Rahmen des "kollektiven Rechtsschutzes" werden die Berater rechtlich gegen Anleger, die gerichtlich oder außergerichtlich Ansprüche geltend machen wollen, vertreten.

### **350 Millionen Euro stehen im Feuer**

Nach Angaben des vorläufigen Insolvenzverwalters sind von der Pleite rund 9.000 Anleger betroffen, die zusammen rund 35 Millionen Euro bei Magellan investiert haben. Die Magellan-Flotte soll aus 187.000 Containern bestehen, von denen rund 160.000 den Anlegern gehören.

Die Kräfte bündeln will auch die Vertriebsgesellschaft Jung, DMS & Cie. "Wir haben Vertrieb und Anlegern Rechtsberater für das Krisenmanagement an die Seite gestellt, die sich mit Insolvenzverfahren und konstruktiven Lösungsansätzen für den Kapitalerhalt der Anleger auskennen. Wir denken, dass man im Insolvenzverfahren die Stimmen auch bei Direktinvestments bündeln sollte, um tragfähige Lösungen zu erarbeiten", erklärte Helmut Schulz-Jodexnis, Leiter des Produktbereichs Sachwerte & Immobilien, gegenüber FONDS professionell ONLINE.

### **Gericht lehnt Insolvenzverfahren in Eigenverantwortung ab**

Ende Mai hat, [wie von uns berichtet](#), die Magellan Maritime Services GmbH Insolvenz angemeldet und die Durchführung eines Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung beantragt. Das zuständige Gericht hat dem zunächst zugestimmt, die Entscheidung aber einen Tag später revidiert. Das Amtsgericht Hamburg hat am 1. Juni 2016 Rechtsanwalt Peter-Alexander Borchardt dann zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt.

Die Eröffnung des eigentlichen Insolvenzverfahrens wird laut Borchardt voraussichtlich am 1. September 2016 erfolgen. "Die Geschäftsleitung und der vorläufige Insolvenzverwalter haben begonnen, die Situation zu analysieren, um mit Hochdruck an einer Sanierungslösung zu arbeiten, insbesondere auch für das Container-Direktinvestment", teilte der Insolvenzverwalter vor kurzem mit.

Die Anleger ließen Magellan-Geschäftsführer Carsten Jans und Rechtsanwalt Borchardt wissen: "Die Verwaltung Ihrer Container ist weiterhin gewährleistet und Ihre Eigentumsrechte werden durch die Insolvenz nicht berührt. Auch ist ein Totalverlust Ihres Investments derzeit nicht zu befürchten." Ende Juni sollen die Investoren wieder über den Verlauf des Verfahrens informiert werden. (ae)